



Borussia aktuell



34. SPIELTAG | BVB – MAINZ



SIGNAL IDUNA PARK



BUNDESLIGA

FÜHRUNGSWECHSEL UNWAHRSCHEINLICH

Die Entscheidung über den Deutschen Fußballmeister 2023 fällt erst am 34. Spieltag. Ein derart packendes Meisterschafts-Finish gab es in den vergangenen zwölf Jahren nur in der Spielzeit 2018/19, als Bayern München im letzten Spiel den Zwei-Punkte-Vorsprung auf Borussia Dortmund verteidigte. In diesem Jahr ist es umgekehrt. Der BVB ist in der Pole-Position, aber unter Zugzwang, falls Bayern zeitgleich in Köln gewinnen sollte. Einen Führungswechsel am letzten Spieltag einer Bundesliga-Saison gab es erst fünfmal, zuletzt 1999/2000.

AUFGEBLÄTTERT

kicker

Mainz auf der Suche nach der verlorenen Gier

„Der letzte Eindruck bleibt“, sagte Trainer Bo Svensson nach dem 1:4 gegen Stuttgart. Und der letzte Eindruck sieht schlecht aus. In den jüngsten vier Spielen kassierte Mainz vier Niederlagen und 13 Gegentore. In den 29 Partien zuvor waren es 40. Der Gegentorschnitt stieg dabei von 1,4 auf 3,3. „Es passt nicht zur gesamten Saison – die letzten Spiele sind einfach zu schwach. Hätten wir gegen Stuttgart die Punkte geholt und wären wir danach bei 45, wäre jeder extrem glücklich. Jetzt haben wir auch 45, aber es fühlt sich einfach nicht gut an“, beschreibt Stefan Bell die Gemütslage im Team.

Im Gegensatz zur vorherigen Partie in Frankfurt hatten die Mainzer zwar diesmal mehr Zugriff und gingen sogar 1:0 in Führung, kamen dann aber doch ziemlich unter die Räder. „Es ist bezeichnend für unsere momentane Form, wir bekommen ein Gegentor nach einer eigenen Ecke und ein weiteres nach einem eigenen Einwurf“, betonte Sportdirektor Martin Schmidt. „Wir müssen uns hinterfragen, warum wir nicht die Gier gefunden haben, die uns vorher ausgezeichnet hat“, meinte Svensson.

Immerhin beweisen die FSV-Fans ein gewisses Gespür, dass es für die 05er trotz des negativen Saisonausklangs ein gutes Jahr ist. Nach dem letzten Heimspiel der Spielzeit 2022/23 übten die Anhänger den Schulterschluss mit der Mannschaft. „Es war extrem wichtig, dass wir die Unterstützung der Fans bekommen haben. Sie haben registriert, dass wir es versuchen, aber es im Moment eben einfach nicht auf den Platz kriegen“, so Bell. ■

Borussia aktuell



Borussia brachte Platz immer ins Ziel



Borussia Dortmund hat am 33. Spieltag mit einem 3:0-Auswärtssieg beim FC Augsburg die Tabellenspitze zurückerobert und steht zum dritten Mal in dieser Saison auf Platz eins. Zuvor war das nach den Spieltagen 25 und 29 der Fall gewesen; anschließend folgten Auswärtsspiele in München und in Bochum. An diesem Wochenende kann der BVB auf seine Heimstärke setzen: Die jüngsten elf Partien im SIGNAL IDUNA PARK wurden allesamt gewonnen, dabei fielen immer mindestens zwei Tore für Schwarzgelb.

Fans und Mannschaft dürfen nicht nur auf die Heimserie setzen, sondern auch auf die Historie. Bei vier der bisher fünf Bundesliga-Meisterschaften machte der BVB den Titel zuhause perfekt: 1995 zog Schwarzgelb am letzten Spieltag durch ein 2:0 gegen den HSV im Fernduell an Werder Bremen vorbei, 2002 behielt man im Finish die Nerven und besiegte Werder mit 2:1 (nach 0:1-Rückstand). 2011 und 2012 sicherte sich die Mannschaft jeweils am 32. Spieltag im SIGNAL IDUNA PARK vorzeitig den Titel. Umgekehrt gilt auch: Borussia Dortmund hat an einem letzten Spieltag einer Saison noch nie die Tabellenführung verspielt. Vorher abgefangen wurde der BVB auch nur einmal, 1966, als man das Europapokal-Endspiel gegen den FC Liverpool vor Augen hatte, verlor man am 33. Spieltag durch ein 0:2 gegen 1860 München Platz eins.

In diesem Jahr aber hat man am 33. Spieltag in Augsburg ja schon Nerven bewiesen und zum dritten Mal in der laufenden Saison die Tabellenspitze erobert. Bayern München (22) sowie Union Berlin (7) standen an mehr Spieltagen ganz oben. Borussia Dortmund ist im entscheidenden Moment voll da... ■

FAKTECHECK



Mit Sébastien Haller mehr Tore und mehr Punkte

Mit Sébastien Haller (Bild) auf dem Platz holte der BVB 2,5 Punkte pro Spiel, ohne ihn nur 1,7. Sein Treffer zum 1:0 am vergangenen Sonntag in Augsburg war pure Erlösung nach 59 Minuten Dauerdruck. Neun Tore hat der Franzose in der Rückrunde geschossen, das ist Bestwert gemeinsam mit zwei anderen „Dortmundern“ – Marvin Ducksch (spielt für Werder) sowie Donyell Malen. Erstmals traf Haller in zwei Bundesliga-Spielen hintereinander jeweils doppelt.

Der beste Angriff in Europa

Mit 56 Toren im Kalenderjahr 2023 stellt Borussia Dortmund die torgefährlichste Offensive in allen europäischen Topligen. Auf die gesamte Saison bezogen erzielte nur der FC Bayern mehr Bundesliga-Treffer als der BVB. 532 Torschüsse führten zu 81 Treffern. Somit benötigt der BVB durchschnittlich weniger als sieben Torschüsse für einen Treffer. Kein Team ist effizienter. Und es hätten sogar noch mehr als 81 Tore sein können, denn 14-mal standen Pfosten oder Latte einem BVB-Treffer im Weg.

Nur Bremen verteidigt ruhende Bälle noch besser

Nicht nur die Offensive präsentiert sich meisterlich, sondern auch die Defensive. Der BVB stellt immerhin die viertbeste Abwehr der Liga und ließ nur acht Gegentore nach einer Standardsituation zu. Einzig Bremen verteidigt ruhende Bälle noch erfolgreicher. Auch bei Hereingaben von außen steht die Hintermannschaft sicher. Drei Gegentore nach Flanken sind der zweitbeste Wert aller 18 Klubs. ■





FAKTENCHECK

Lauffreudig, giftig, kampfstark: FSV verliert kaum die Ordnung

Der Aufschwung unter Trainer Bo Svensson (Bild) hat vor allem mit der defensiven Verbesserung zu tun, und auch in dieser Saison war es lange nicht einfach, gegen die lauffreudigen, giftigen und kampfstarken Mainzer – der FSV führte ligaweit die meisten Zweikämpfe – zu treffen. Die Automatismen sind unter Svensson normalerweise verinnerlicht, und auch bei ruhenden Bällen stimmt die Ordnung.

Mainz in der Luft die Nummer eins

Mainz erzielte nach der Winterpause in 18 Spielen ganz starke 33 Tore; nur der BVB und der FCB trafen häufiger. Gefährlich sind die 05er in der Luft. Sie gaben die drittmeisten Torschüsse mit dem Kopf ab und bejubelten zehn Kopfballtreffer. Passend dazu: 15 Tore nach Standards sind die viertmeisten, zehn nach Flanken aus dem Spiel die drittmeisten. Das Pressing ist eine weitere Offensiv-Qualität: Elf Tore kurz nach Balleroberungen belegen dies. Zudem traf der FSV 14-mal in der Schlussviertelstunde. Hier spielen auch die Joker eine wichtige Rolle, sie erzielten neun der 52 Mainzer Tore.

13 Gegentore in vier Spielen

Aktuell aber scheint die Defensive ihre Stabilität verloren zu haben. In den jüngsten vier Spielen setzte es 13 Gegentore, immer mindestens drei pro Partie. 42 der 53 Gegentore fielen aus dem laufenden Spiel heraus. Einige Male wurden die Rhein Hessen mit schnellem Flachpassspiel entscheidend ausgehebelt, unter anderem zuletzt dreimal vom VfB Stuttgart. ■



BORUSSIA DORTMUND

Nr.	Name	Alter	Spiele	Tore
Tor				
1	Kobel Gregor	25	26	0
33	Meyer Alexander	32	7	0

Abwehr				
2	Morey Mateu	23	0	0
4	Schlotterbeck Nico	23	28	4
13	Guerreiro Raphael	29	26	3
14	Schulz Nico	30	0	0
15	Hummels Mats	34	29	1
24	Meunier Thomas	31	10	0
25	Süle Niklas	27	28	1
26	Ryerson Julian	25	16	1
30	Passlack Felix	24	3	0
36	Rothe Tom	18	2	0
44	Coulibaly Soumaila	19	1	0
47	Papadopoulos Antonios	23	1	0

Mittelfeld				
6	Özcan Salih	25	26	0
7	Reyna Giovanni	20	21	7
8	Dahoud Mahmoud	27	9	0
11	Reus Marco	33	24	6
17	Wolf Marius	27	24	1
19	Brandt Julian	27	31	9
22	Bellingham Jude	19	31	8
23	Can Emre	29	26	2

Angriff				
9	Haller Sebastien	28	18	9
16	Duranville Julien	17	0	0
18	Moukoko Youssoufa	18	25	7
20	Modeste Anthony	35	18	2
21	Malen Donyell	24	25	9
27	Adeyemi Karim	21	23	6
43	Bynoe-Gittens Jamie	18	15	3

1. FSV MAINZ 05

Nr.	Name	Alter	Spiele	Tore
Tor				
1	Dahmen Finn	25	7	0
27	Zentner Robin	28	26	0

Abwehr				
3	Aaron	26	27	5
5	Leitsch Maxim	25	9	0
16	Bell Stefan	31	29	0
19	Caci Anthony	25	30	2
20	Fernandes Edimilson	27	31	0
21	da Costa Danny	29	23	0
25	Hanche-Olsen Andreas	26	16	0
30	Widmer Silvan	30	26	2
42	Hack Alexander	29	19	0

Mittelfeld				
4	Barkok Aymen	25	22	0
6	Stach Anton	24	29	1
7	Lee Jae-Sung	30	33	7
8	Barreiro Leandro	23	30	4
31	Kohr Dominik	29	29	3
41	Shabani Eniss	19	1	0

Angriff				
9	Onisiwo Karim	31	30	9
11	Ingvarsen Marcus	27	27	10
17	Ajorque Ludovic	29	17	6
29	Burkardt Jonathan	22	11	1
36	Mustapha Marlon	22	5	0
37	Burgzorg Delano	24	13	0
43	Gruda Brajan	18	2	0

DIE TABELLE



	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1	Borussia Dortmund	33	22	4	7	81:42	39	70
2	Bayern München	33	20	8	5	90:37	53	68
3	Rasenballsport Leipzig	33	19	6	8	60:39	21	63
4	1. FC Union Berlin	33	17	8	8	50:38	12	59
5	SC Freiburg	33	17	8	8	50:42	8	59
6	Bayer Leverkusen	33	14	8	11	57:46	11	50
7	VfL Wolfsburg	33	13	10	10	56:46	10	49
8	Eintracht Frankfurt	33	12	11	10	56:51	5	47
9	1. FSV Mainz 05	33	12	9	12	52:53	-1	45
10	1. FC Köln	33	10	12	11	48:52	-4	42
11	Bor. Mönchengladbach	33	10	10	13	50:55	-5	40
12	Werder Bremen	33	10	6	17	51:63	-12	36
13	1899 Hoffenheim	33	10	5	18	47:56	-9	35
14	FC Augsburg	33	9	7	17	42:61	-19	34
15	VfB Stuttgart	33	7	11	15	44:56	-12	32
16	VfL Bochum	33	9	5	19	37:72	-35	32
17	FC Schalke 04	33	7	10	16	33:67	-34	31
18	Hertha BSC	33	6	8	19	40:68	-28	26

DER 34. SPIELTAG

27. Mai 2023

Samstag	15:30	1. FC Köln – Bayern München
	15:30	VfL Bochum – Bayer Leverkusen
	15:30	Eintracht Frankfurt – SC Freiburg
	15:30	Borussia Dortmund – 1. FSV Mainz 05
	15:30	VfB Stuttgart – 1899 Hoffenheim
	15:30	Bor. Mönchengladbach – FC Augsburg
	15:30	VfL Wolfsburg – Hertha BSC
	15:30	Rasenballsport Leipzig – FC Schalke 04
	15:30	1. FC Union Berlin – Werder Bremen

IMPRESSUM

Herausgeber: Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA. **Geschäftsführung KGaA:** Hans-Joachim Watzke (Vors.), Thomas Treß, Carsten Cramer. **Kommunikation:** Sascha Fligge. **Redaktion:** Boris Rupert. **Fotos:** Alex Simoes, firo Sportphoto. **Gestaltung:** K-werk Kommunikationsdesign.



BVB ChampionPartner



DEW21

Coca-Cola®

REWE

apotal.de
IHRE VERSANDAPOTHEKE

Eurowings

L'ORÉAL
PARIS
MEN EXPERT

STIEBEL ELTRON

atlas®
SAFETY SHOES

tectake

coinbase



RÜGENWALDER
MÜHLE



sorare

workday®

BVB Premium Partner